

19. Wahlperiode

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Christian Zander (CDU)**

vom 01. Juni 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. Juni 2022)

zum Thema:

**Umsteigesituation am S-Bhf. Buckower Chaussee**

und **Antwort** vom 13. Juni 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Jun. 2022)

Senatsverwaltung für  
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Christian Zander (CDU)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**  
**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/12056**  
**vom 01.06.2022**  
**über Umsteigesituation am S-Bhf. Buckower Chaussee**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Deutsche Bahn AG (DB AG) um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wie weit sind die Ersatzhaltestellen der Buslinien in westlicher sowie in östlicher Fahrtrichtung jeweils vom S-Bahnhof Buckower Chaussee entfernt?

Antwort zu 1:

Die DB AG teilt hierzu Folgendes mit:

„Die westliche Haltestelle ist ca. 190 Meter vom Bahnhofszugang (Fußweg) entfernt. Die östliche Haltestelle befindet sich ca. 285 Meter vom Bahnhofszugang (Fußweg).“

Frage 2:

Ist geplant, diese Ersatzhaltestellen im Laufe der Bauarbeiten bis zur endgültigen Schließung des Bahnübergangs nochmals zu verlegen?

Antwort zu 2:

Die DB AG teilt hierzu Folgendes mit:

„Ja. Es ist geplant, die Ersatzhaltestellen nochmals zu verlegen. Ab August 2022 soll die östliche Haltestelle auf die westliche Seite verschoben werden, sodass die Entfernung zum Bahnhof dann lediglich ca. 85 Meter betragen wird.“

Frage 3:

Aus welchem Grund befinden sich die Ersatzhaltestellen nicht deutlich näher am Bahnhof, sondern so weit entfernt, dass von Mobilitätseingeschränkten aufgrund der Länge und Beschaffenheit des Weges größere Anstrengungen beim Umstieg erforderlich sind?

Antwort zu 3:

Die DB AG teilt hierzu Folgendes mit:

„Die Standorte der Bushaltstellen wurden im Vorfeld der Arbeiten an der Baustelle festgelegt und mit der BVG abgestimmt. Für die Arbeiten der Berliner Wasserbetriebe sind die gesperrten Flächen notwendig, deshalb ist eine Näherung der Haltestellen bedauerlicherweise nicht möglich.“

Frage 4:

Wurde geprüft und besteht die Bereitschaft, ggf. nochmals zu prüfen, die Ersatzhaltestellen jeweils kurz vor den Bahnschranken einzurichten - dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass außer Linienbussen und Einsatzfahrzeugen der Individualverkehr dort nicht verkehren darf und keine Behinderungen erfolgen, wenn die Busse keine separate Haltebucht haben?

Antwort zu 4:

Die DB AG teilt hierzu Folgendes mit:

„Die derzeitige Verkehrsführung wurde, nach Abstimmung mit allen Anliegern, so vom Senat angeordnet. Sie bleibt bis Ende Juli 2022 bestehen. Da die Berliner Wasserbetriebe die gesperrten Flächen für den Bau benötigen, können Veränderungen oder Anpassungen nicht umgesetzt werden. In der Verkehrsplanung wurden die Belange aller Beteiligter berücksichtigt und die optimale Lösung umgesetzt.“

Frage 5:

Wo und in welcher Entfernung vom Bahnhof werden sich die Bushaltestellen nach der kompletten Sperrung ab Ende 2022 befinden?

Antwort zu 5:

Die DB AG teilt hierzu Folgendes mit:

„Ab voraussichtlich Dezember 2022 wird es nur noch eine Haltestelle auf der Westseite für alle Richtungen geben. Die Haltestelle besteht bereits und ist, wie bereits oben beschrieben, 190 Meter vom Bahnhof entfernt.“

Berlin, den 13.06.2022

In Vertretung

Dr. Meike Niedbal  
Senatsverwaltung für  
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz